



Informationen zur

Weiterbildung mit Zertifikats-Abschluss als „GruppenanalytikerIn SGAZ“

In Zürich bietet das Seminar für Gruppenanalyse SGAZ seit 1982 eine Weiterbildung in Gruppenanalyse/Gruppenpsychotherapie nach S.H. Foulkes an, die in Zusammenarbeit mit VertreterInnen des Londoner ‘Institute of Group Analysis’ aufgebaut wurde. Die Gruppenanalyse beschäftigt sich mit der psychischen Entwicklung des Individuums in Gruppen. Gegenstand der Analyse ist sowohl das Individuum in der Gruppe als auch die Gruppe als Ganzes.

Gruppenanalyse wird als eigenständiges psychotherapeutisches Verfahren seit Jahrzehnten im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich angewandt. Darüber hinaus bewährt sie sich als Methode im Rahmen von Selbsterfahrung, Beratung, Supervision wie auch in organisationspsychologischen und institutionellen Arbeitsfeldern.

Das SGAZ ist als Weiterbildungsinstitut anerkannt vom European Group Analytic Training Institution Network (EGATIN) und von der deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppentherapie (D3G). In der Schweiz ist das SGAZ vom Schweizerischen Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP) und von der SGPP als Weiterbildungsinstitut anerkannt. Die Weiterbildung am SGAZ wird für den Erwerb des Facharztstitels FMH in Psychiatrie und Psychotherapie angerechnet (s. FMH-Merkblatt). Vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist der Weiterbildungsgang provisorisch akkreditiert.

Die Weiterbildung wird in drei Sequenzen pro Jahr (Januar, Mai, September) von jeweils vier Tagen durchgeführt. Jede Sequenz hat eine festgelegte Struktur, welche Selbsterfahrung in Klein- und Grossgruppen, Lehrveranstaltungen und Supervision umfasst. Der Frühjahrs-Sequenz ist ein sog. Institutstag vorangestellt mit Gastvorträgen, Mitgliederversammlung und zwei Sitzungen der Institutsgrossgruppe. Zusätzlich findet ein Mal pro Jahr ein Theorie-Tag zur Vertiefung der vermittelten theoretischen Kenntnisse statt.

Der Weiterbildungsgang ist so angelegt, dass ein Abschluss nach fünf Jahren erworben werden kann.

1. Ziele

Ziel der Weiterbildung ist der Erwerb einer gruppenanalytischen Haltung und Identität, sowie hohe, ethischem Handeln verpflichtete Professionalität im selbständigen, eigenverantwortlichen Anwenden der psychoanalytischen Psychotherapie im Gruppen-Setting bei der ambulanten, teilstationären und stationären Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen.

2. Zulassungsbedingungen

Die Bewerber/innen müssen entweder eine dreijährige Berufspraxis oder einen Masterabschluss nachweisen. Die Berufspraxis kann noch bis zu Beginn der Vertiefungsphase der Weiterbildung erworben werden.

Es ist eine gruppen- oder einzelanalytische Vorerfahrung erforderlich:

- Gruppen-Selbsterfahrung mindestens 40 Sitzungen à 90 Min. oder
- einzelanalytische/tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung 80 Sitzungen.

3. Weiterbildungsteile

Verlangt ist die regelmässige Teilnahme am Curriculum während der Sequenzen im Zeitraum von fünf Jahren. Dies umfasst:

- Selbsterfahrung in Klein- und Grossgruppe (420 Einheiten)
- Theorie (180 Einheiten)
- Supervision (60 Einheiten)

Erforderlich für den Abschluss ist zudem die Leitung einer slow-open PatientInnen-Gruppe (mindestens 160 Einheiten) unter kontinuierlicher externer Supervision (50 Einheiten).

Zum Abschluss gehört eine schriftliche Arbeit (max.20 Seiten) über den Gruppenprozess der supervidierten Gruppe und ein Abschlusskolloquium.

Kosten:

5 Jahre SGAZ-Curriculum à Fr. 3150.–	Fr.	15750.-
Externe	ca. Fr.	3000.-
Tutorat	ca. Fr.	900.-
Abschlussgebühren	Fr.	600.-
Total	ca. Fr.	20250.-

Das Zertifikat «GruppenanalytikerIn SGAZ» wird von E.G.A.T.I.N. und D3G (vormals DAGG) anerkannt. Für die Mitgliedschaft bei der D3G gelten zudem die «Eckpunkte Weiterbildungsrichtlinien» vgl. <http://www.d3g.org/regelwerk/aus-und-weiterbildungsrichtlinien/>

WeiterbildungsteilnehmerInnen mit Berufen aus dem psychosozialen Bereich, z.B. aus dem Fachbereich Pflege, Erziehung, Unterricht und Sozialarbeit können unter besonderen Zusatzbedingungen den Zertifikats-Abschluss als „GruppenanalytikerIn SGAZ“ erwerben.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG:

GruppenleiterInnen der Selbsterfahrung	Sally Willis, London Harm Stehr, Köln Robi Friedman, Haifa Helga Felsberger, Wien
GruppenleiterInnen der Supervision	Marita Barthel-Rösing, Bremen Susanna Kretschmann, Zürich Heribert Knott, Stuttgart Angelika Staehle, Darmstadt
Daten der Sequenzen	2017 27. – 30. Januar 25. Mai Institutstag, 26. - 29. Mai 15. – 18. September 2018 26. – 29. Januar 10. Mai Institutstag, 11. – 14. Mai 14. – 17. September

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung gilt jeweils für ein Kalenderjahr (bzw. drei Sequenzen); einzelne Blockveranstaltungen können nicht besucht werden.

Anmeldungen für das kommende Jahr müssen jeweils bis zum 15. September im Sekretariat vorliegen.
(im 2017 ausnahmsweise bis 10. Oktober)

Supervision zwischen den Sequenzen:

bei Lehrgruppensupervisor/innen in der Schweiz, in Deutschland und Österreich (siehe www.sgaz.ch)

Anmeldung und
weitere Auskünfte:

Seminar für Gruppenanalyse SGAZ

Dorothea Huber, Sekretariat

Quellenstrasse 27, CH-8005 Zürich

Tel. +41 (0)44 271 81 73 Fax +41 (0)44 271 73 71

E-Mail: sgaz@bluewin.ch

Homepage: www.sgaz.ch